

Dr. Astrid Seckelmann

Astrid.seckelmann@rub.de

0234-32 24789 oder 32 23433

23433

Daniel Heinrich

Daniel.heinrich-79.rub.de

0234-32 23435 oder 32

23433

Quartiersgerechte Umnutzung von Kirchenimmobilien:

Abschlussveranstaltung und Präsentation der Ergebnisse

Studenten des Geographischen Instituts der Ruhr-Universität Bochum stellten am 21.07.2010 in der Martinikirche in Bochum ihre Ergebnisse des Studienprojekts zur quartiersgerechten Umnutzung der St. Antonius Kirche im Griesenbruch, der Martinikirche in Goldhamme und der Alten Kirche in Wattenscheid vor.

Bei der Veranstaltung wurden neben den entwickelten Umnutzungskonzepten, auch die Ergebnisse der Quartiersanalysen, die durch statistische Auswertungen, Befragungen und Kartierungen gewonnen wurden, vorgestellt. Mit der Ausarbeitung der Quartiersanalysen wurde das Ziel verfolgt die Wahrnehmung des Stadtteils durch die Bevölkerung und verschiedener Akteure vor Ort zu erfassen, Stärken und Schwächen des Viertels herauszuarbeiten, Bedürfnisse bezüglich des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Angebotes zu erkennen und diese Informationen dann mit einer möglichen Umnutzung in Verbindung zu bringen.

Zahlreiche interessierte Bürger und beteiligte Akteure besuchten diese öffentliche Veranstaltung und nahmen im Anschluss an die Vorträge mit regem Interesse an der Diskussion teil. Dabei wurden die Beiträge der Studenten als „Anregungen in einem kreativen Denkprozess“ verstanden und eröffneten neue Erkenntnisse sowie Herangehensweisen an den sehr komplexen und spannungsgeladenen



Foto: Christoph Boehme

Prozess der Kirchenumnutzung. Aufgrund der guten Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, der Stadt und dem Geographischen Institut während des Studienprojektes wurde die Einrichtung eines „Runden Tisches“ zwischen allen beteiligten Akteuren in dem Umnutzungsprozess als wünschenswert und erforderlich herausgestellt.

Die Endberichte zu diesem Studienprojekt mit den Standort- und Quartiersanalysen sowie den erarbeiteten Umnutzungsvorschlägen werden voraussichtlich Ende August fertig gestellt und über die Homepage des Geographischen Instituts verfügbar sein. Bei Rückfragen stehen die oben genannten Ansprechpartner gerne zur Verfügung.